

1. Schuldensteuer-Beschreibung der zum Markte St. Ruprecht a. d. R. gehörigen, im Burgfried gelegenen Bürger, Bauern, Keuschler, In- und Dienstleute: 1783—1790, 1795—1800. A. St. Ruprecht a. d. R. 8/27.
2. Grundbuch:  
Untertanen und Bürger (U 1—28 und nur Hausnummern).  
1. GbNR BG. Weiz Nr. 99. Abg. um 1820.

### 1051. St. Ruprecht an der Raab, Pfarr- bzw. Dechanteigült.

1. Stiftungsbrief:  
1414 März 19 (?), —: Wolfgang Stadler übergibt dem Christian Gröblich, Pfarrer zu St. Ruprecht a. d. R., genannte Güter aus dem Vermächtnis seines Vaters Otto zur Stiftung eines Jahrtages. Urk. Nr. 4548, Kop. Ppr., Urk. Reihe.  
Siehe dazu Dr. Hans Untersweg, Das Schicksal einer frommen Stiftung der Familie Stadl. In BlfHK 13. Jg., 1935, S. 60—66.
2. Urbare:  
a) Frühes 16. Jh. und Mitte 16. Jh. Diö. A. Graz-Seckau.  
b) 1591: In Urbar des Bistums Seckau aus 1591 fol. 184—191. Diö. A. Graz-Seckau.
3. Neue Einlage 1543: In Urbar des Bistums Seckau aus 1591 fol. 455—455'. Diö. A. Graz-Seckau.
4. Leibsteuer 1632. V 4 a.
5. a) Weinfechtungseinlage 1700. V 70.  
b) Bergrechtseinlage 1720. Nr. 147.
6. Stiftregister:  
a) 1704/1705, 1753. A. St. Ruprecht a. d. R. 8/26.  
b) 1732/1733, 1747. Laa. A., Stiftregister 43/515, 516.  
c) 1803/1816 + 1817/1825: Stift-, Steuer- und Urbarregister. A. St. Ruprecht a. d. R. 9/32.
7. Bergrechtregister: 1706/1711 siehe unter 8.
8. Theresianischer Kataster. Mit Bergrechtregister 1706/1711, Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1754. G Pf. 38.
9. Grundbücher:  
Untertanen (U 1—81) in den KG. St. Ruprecht a. d. R. (1—26, 28, 30, 51, 68, 81), Albersdorf (27), Wollsdorferegg (29), Wollsdorf (31), Winterdorf KG. Fünfung (32), Fünfung bei St. Ruprecht a. d. R. (33, 34, 49, 58, 69), Kalch KG. Prebuch (35, 36), Dörfl an der Raab (37, 38, 47, 52, 64, 65, 80), Eggersdorf bei Graz (39, 40), Postelgraben (41, 46, 48), Haselbach OG. Haselbach-Buchegg (42, 54—57, 74, 78, 79), Lohngraben OG. Rollsdorf (43—45, 59, 61, 66, 72, 73, 75, 76), Wolfgruben MG. St. Ruprecht a. d. R. (50, 67, 77), Stuhlsdorf (53), Gamling (60), Affenberg (62), Kühwiesen (63), Neudorfberg KG. Neudorf OG. Unter-

fladnitz (70) und Ponigl (71) und

Bergholden (BU 1—15) in den KG. Pichl an der Raab (1—5, 15) und Lohngraben (6—14).

1. GbNR BG. Weiz Nr. 100. 1776.
2. U 1—40: GbNR BG. Weiz Nr. 101. (I) Abg. um 1880.
3. U 41—81 und BU 1—15: GbNR BG. Weiz Nr. 102. (II) Abg. um 1880.
4. Extrakte U 42, 54—57, 74, 74<sup>1/2</sup>, 78, 79: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 433.
5. Gb.-Index: Bei GbNR BG. Weiz Nr. 262.

#### Inhaltsübersicht:

Unter 1: Hofstätten zu und Äcker bei St. Ruprecht an der Raab sowie eine Hube zu Winterdorf.

Unter 2 a, 6 a—c, 8 und 9:

Untertanen und Bergrechte (diese auch unter 5 a und 7 bzw. 8) ohne gesonderte Aufgliederung.

Dazu unter 6 c und 9: Verschiedene Zustifter.

Nur unter 2 a: Getreide-, Most- und Hirsezehente.

Unter 6 a: Tagwerker. — In 1753: Herrschaftliche Meiergründe.

Unter 6 a und b: Robotgeld.

Unter 4: Aufgliederung in rücksässige Bürger und Bauern.

Unter 5 b: Bergholden aufgegliedert in Wohngraben, Eidexberg<sup>1)</sup> und Lohnberg<sup>2)</sup>, alle KG. Lohngraben, „Kaisersberg“ und Rosenberg KG. Pichl an der Raab.

---

1) Aidixberg. — 2) Lomberg.